

## 677 Warum Wahnsinnige Länder regieren dürfen.

Ich habe gerade die autorisierte Biographie von Donald Trump gelesen. Geschrieben hat sie Michael D`Antonio, ein amerikanischer Pulitzerpreisträger, im Einverständnis mit Donald Trump. Die *New York Times* schrieb darüber: „Eine bewundernswert aufrichtige, faire, aber dennoch schonungslose Darstellung von Trumps Leben.“ Nicht erstaunen tat, dass Trump dem Autor nach 5 von 7 zugesagten Interviews jegliche weitere Treffen verweigerte. Der Grund: D`Antonio hatte mit einem Intimfeind von Trump ein Gespräch geführt!! Trump drohte D`Antonio zu verklagen, tat dies aber nie. Er hat auch später nie die Autorisierung der Biographie verweigert oder widerrufen. Ich glaube jetzt, Trump, sein Auftreten, seine Art zu entscheiden, seine Art zu informieren, mindestens besser zu verstehen. ***Ich weiss, dass er von namhaften Psychologen als extremer Egomane und Narzisst definiert wird.*** Sein Vater, Fred Trump, hat ihm schon als Kind eingeimpft: ***„Geld, Status und Einfluss sind das allein Erstrebenswerte sei im Leben. Alles andere zähle nicht!“*** Trump hat sich diese Weisungen seines Vaters einverleibt. Trump hat immer von anderen gelebt. Er hat bei seinen Projekten nie selber das Risiko getragen. Für alle Bauprojekte, denen er sich jetzt noch brüstet, hat sich Trump das Geld geliehen. Die Pleiten und Verluste haben für ihn immer die Geldgeber getragen, nachdem er sich zuerst seinen Anteil hat auszahlen lassen. Kaum eines seiner Bauprojekt wurde nicht von Städten oder vom Staat subventioniert. Sich diese Vorteile zuzuschancen, darin war er wirklich gut und erfinderisch. Moral war dazu nicht notwendig. Seine Partner und die Kommunen dabei übers Ohr zu hauen verursachte ihm keinerlei Bedenken. Die damalige Zeit war auch der Beginn für Fake-News. Solche zu nutzen, sie so oft wie nur möglich zu wiederholen bis sie schlussendlich von einem grossen Teil seiner Anhänger als die Wahrheit erkannt wurden, da spielte er die Klaviatur als wahrer Meister. Lügen gehörte zu seiner Grundausbildung, die er sich schon als Junge einverleibte. So gewann er Prozesse durch sture, endlose Behauptungen des Gegenteils, schindete Eindruck als Super-Verhandler und war dauernd in den Schlagzeilen. Was wundern wir uns heute, dass er zum Präsidenten der USA erkoren wurde. Hatte er doch schon Jahren davor gesagt: „Wenn 300 Mio. Amerikaner meine Worte oder Argumente hören und nur 10% davon sie aufnehmen und glauben, dann reicht das, dass ich Präsident der USA werde!“ Er hat`s geschafft!

Wir sind ja heute nicht mal mehr erstaunt, wenn er beim Treffen mit Putin schwafelt, ***dass dieser ihm versichert habe, keinen politischen Einfluss bei seiner Wahl ausgeübt zu haben und er ihm sehr glaube!*** Dass sein eigener Geheimdienst aber stichhaltige Beweise für das Haken der Computer der Präsidentschaftskandidaten durch die Russen in den Händen hält, stört ihn nicht. Er kann ja nachher weiter lügen, er hätte leider das Wörtchen „ ..ich glaube Putin ***nicht***“ vergessen.

Die Frage sei erlaubt: Was ist in unserer Welt geschehen, dass solche Idioten, Narzissten und Egomane schlussendlich Länder regieren? *Europa hat sich diesem Trend schon längstens angeschlossen!!!* Sonst schauen wir doch einmal nach Ungarn, nach Polen, nach Tschechien, und auch jüngst nach Italien. Dort setzt sich doch dieser Trend, gefährliche Witzfiguren als Staatsführer zu wählen, fort. Wann werden in der Schweiz Kabarettisten die Staatsführung übernehmen? Das Vorspiel läuft schon längst in Bern. Auch dort haben sogenannte Politiker die Kasperle-Figuren kürzlich ausgepackt und das Parlament verhöhnt. Sie sind aus einer Generation, die das Vorspiel vor mehr als 80 Jahren in Deutschland, vor der Hitler-Diktatur, leider nur noch von Hörensagen kennt!!!! Die Geschichte wiederholt sich aber dann, wenn man den Konsens verhöhnt, die Politbühne zur Selbstdarstellung missbraucht und nur noch sich selber im Rampenlicht sieht.

Ich hoffe sehr, dass sich das was ich hier geschrieben habe später als Fake-News herausstellt.

Äntsch